

Z [Die ungarischen Staatsbeamten gegen die Teuerung.] Aus Budapest, 26. d., wird uns telegraphiert: Der Landesverband der ungarischen Staatsbeamten wendete sich mit einer Vorstellung an den Ministerpräsidenten, in der die verschiedensten Wünsche gegenüber der immer mehr steigenden Teuerung geäußert wurden. Der Verein verlangt die Entsendung eines bevollmächtigten Regierungskommissärs, der mit entsprechendem Verständnis der Teuerung und den gewaltigen Preistreibereien entgegenzutreten soll. Der Regierungskommissär soll bevollmächtigt werden, nach seinem eigenen Ermessen die vornehmsten Lebensmittel und Konsumartikel, ferner Textilmaterial festzustellen, Preise für den Produzenten, ferner für die Groß- und Kleinhändler im ganzen Lande zu bestimmen, die Vorräte aufnehmen zu lassen und auch den Verkaufszwang anzuordnen zu können. Außerdem sollen ihm Polizei, Finanzorgane und eventuell auch Militärorgane zur Verfügung gestellt werden. Der Export der erstnennungswürdigen Konsum- und Lebensmitteln, ferner der Kleidungsstücke, soll verboten werden, insoweit die Preise nicht auf die Höhe der Preise im Deutschen Reich herabsinken. Die Provinzvereinigungen der Staatsbeamten haben ebenfalls gleiche Eingaben an die Regierung gerichtet.